

M4

A b s c h r i f t

Auszug aus
"Der Jungbuchhandel" Rundbriefe zur Berufsförderung
7. Jahrgang März 1953 Nummer 3

- - - - -

"Wenn seinerzeit neben den ersten Verlagsfirmen Eugen Diederichs, S. Fischer, Insel-Verlag auch die Literarische Anstalt Rütten & Loening mit genannt wurde, so kennzeichnet das am besten die Bedeutung der verlegerischen Arbeit W. E. Oswalts! Der Sortimentsbuchhandel hatte ihm den Weg ebnen geholfen; er war es, der für vermehrten Absatz der Werke der Literarischen Anstalt Rütten & Loening besorgt blieb. Und so konnte schon 1913/14 von Oswalt auch der wirtschaftliche Erfolg aus den Gesamteinnahmen des Verlages insofern verzeichnet werden, als die belletristische Abteilung die doppelte Höhe des Betrages der Bilderbuchabteilung erreicht hatte.

Wilhelm Ernst Oswalt hat stets zurückgezogen gelebt. Deshalb ist in der Öffentlichkeit weniger über ihn bekannt. Er starb 1942 im Konzentrationslager Oranienburg. Diese Zeilen mögen dazu beitragen, dass Wilhelm Ernst Oswalt in der Geschichte des Buchhandels dem Abschnitt der führenden Verlegerköpfe mit zugestellt wird.

gez. Hermann Vogel

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird hiermit beglaubigt.

Stadt Iserlohn
Ordnungsamt

Iserlohn, den 30. Mrz 1954

Vorstehende Abschrift ~~Auszug~~ stimmt mit der Hauptschrift wörtlich überein.



Der Oberstadtdirektor
i. A.

W. A. Haupt